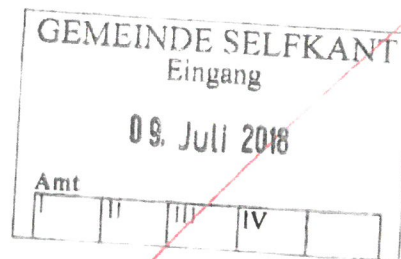


[REDACTED]

Bürgermeister der
Gemeinde Selfkant,
Tüddern, Rathaus,
52538 Selfkant

und die Fraktionen
CDU, SPD, PROSELFKANT, FDP, GRÜNE

07.07.2018 – [REDACTED]



Regenrückhaltung für die Ortsentwässerung Schalbruch (RRB)

Sehr geehrte Herren Bürgermeister und Amtsleiter Schmell,

für die am 4. d.M. mir gewährte Rücksprache zu o.g. Maßnahme und die daraus entstandene Diskussion bedanke ich mich und denke weiter darüber nach.

Die zur Ausführung vorgesehene Planung des Büros ATD und die dafür vorgesehenen 500 T€ treiben mich weiter an; ich sehe weiter die Verhältnismäßigkeit für diesen Aufwand nicht gegeben.

Ich stelle zur Diskussion eine Modifikation meines Entwurfs vom 20.01.1978, genehmigt vom RP Köln am 06.06.1978, und bitte dazu um eine weitere Rücksprache.

Grundlage ist der v.g. Entwurf und daraus insbesondere der Plan Nr. 3 i.V. mit Plan Nr. 3 (s. Anlagen):

- Bezugshöhe und Ausgangspunkt ist das linke Grabenufer (Wi.-Weg) als Dammkrone und 1,31 über Grabensohle = $31,12 + 1,31$ = 32,42 m.NN
- Der bestehende Graben (Sohle) bleibt durchgängig bis zur 100 l/s-Drossel unverändert = 31,12 m.NN
- Das rechte Grabenufer wird abgesenkt auf $31,12 \mp 0,40$ für RRB-Sohle, sodass genug Querschnitt für Vorflut Auftriebsdränage unter der RRB-Sohle besteht = +31,52 m.NN
- Die bestehende RÜB-Schwelle ist auf = 32,90 m.NN
- Der RRB-Wasser-(Stau-)Spiegel wird festgesetzt auf $32,90 - 0,38$ = 32,52 m.NN
- Die maximale Einstauhöhe ergibt sich aus $32,52 - 31,52$, bleiben somit ... = 1,00 m (!)

Es stehen zur Verfügung aus Parz. 35 als Teilfläche (Grünland) und Bruttofläche i.M.:

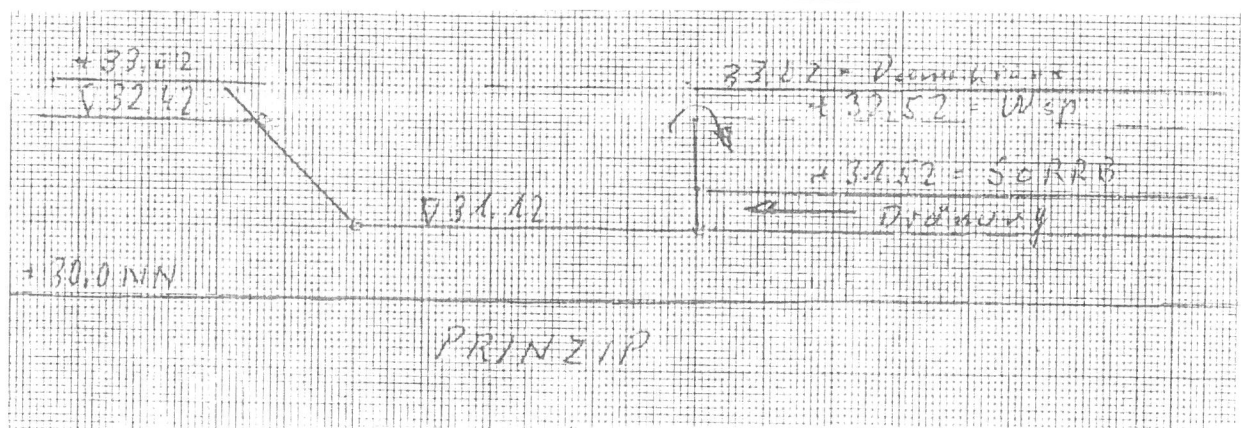
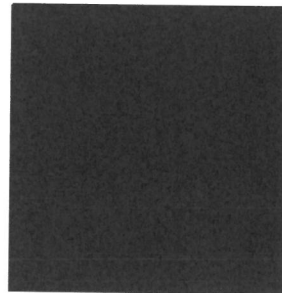
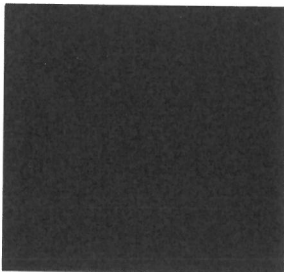
$$20 \times 50 + 35 \times 40 = 1000 + 1400 = 2400 \text{ m}^2.$$

In diesem Flächenpotential 2400 m² bei einer ± 1 m Stautiefe lassen sich unterbringen:
 500 cbm Rückhaltevolumen,
 Aufwallungen auf 3 Seiten,
 Böschungen zum RRB,
 leichtes Sohlgefälle des RRB und Drossel,
 notwendige Unterhaltungsflächen und Einrichtungen.

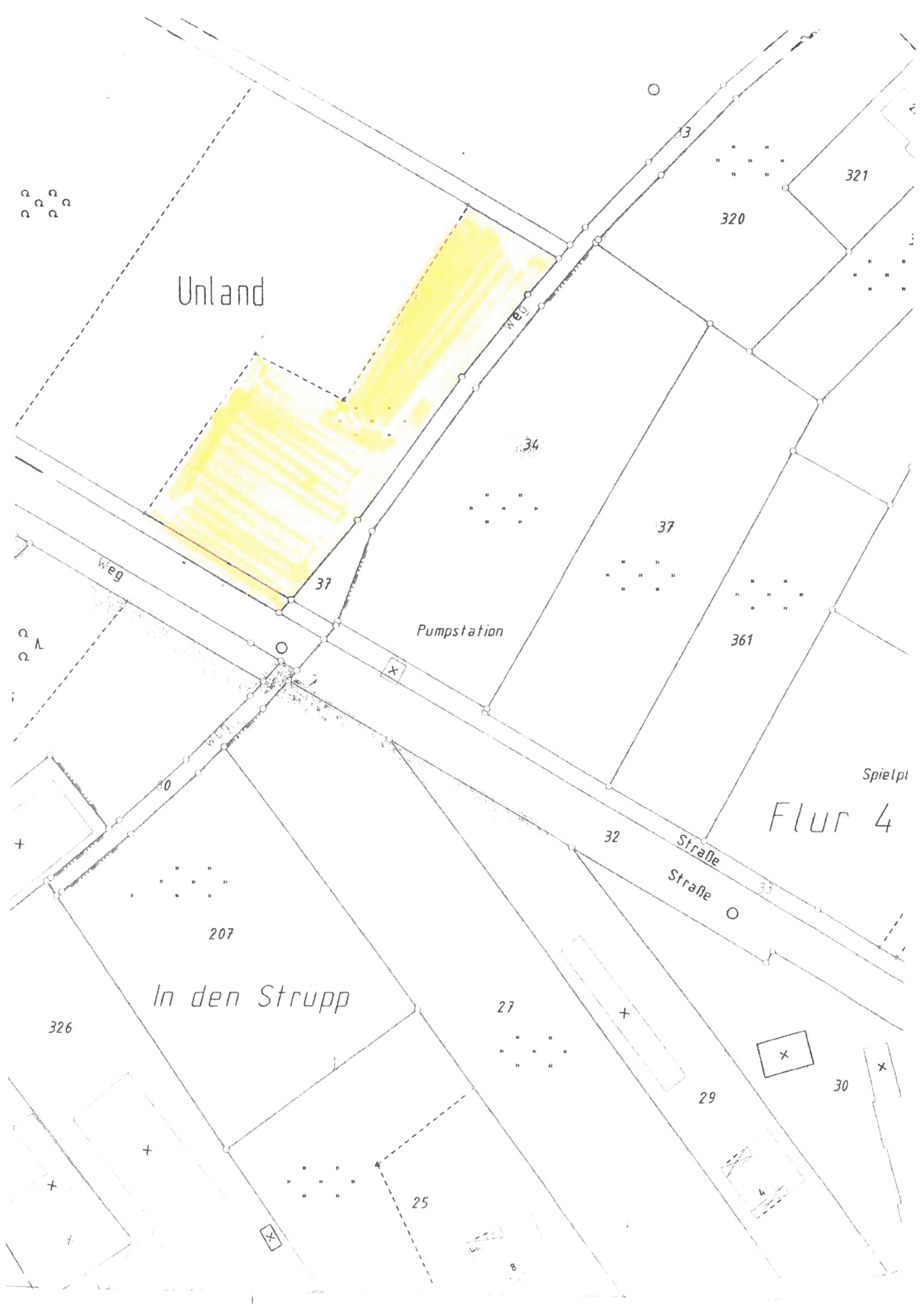
Der Querschnitt ab Regenauslass bis zur Drossel kann mit einer hochgezogenen Ü-Schwelle zum RRB als mechanisches Absetzbecken wirken.

Ich bin der Meinung und bitte um Stellungnahme, dass mit Blick auf das vorliegende Bodengutachten, der für 500 cbm notwendige Bodenaushub $\pm 1,00$ m mit Auftriebsdränage unter der RRB-Sohle mit notwendiger Folie einfach und unkompliziert zu bewerkstelligen und kostenmäßig günstiger ist, als die vielfachen Baugrundvorbereitungen bei der ATD-Planung. Das so entstehende RRB fügt sich als tieferliegende, grüne Mulde in die Landschaft ein, ist einsehbar und ragt nicht aus dem Gelände heraus. Aus wasserbaulichen Betriebssicht ist mir die ATD-Planung doch zu künstlich und umständlich.

Mit freundlichen Grüßen,



Diverse Anlagen



Unland

Pumpstation

In den Strüpp

Flur 4

Spielpl

2 2 2 2 2

2 2 2

207

326

27

25

29

30

34

37

37

361

321

320

32

33

13

X

X

X

X

+

+

+

+

+

+

8

Weg

Weg

Straße

Straße